

Kurzmitteilungen aus Statistik und Stadtforschung

Aktuelle Bevölkerungsentwicklung der Stadt Augsburg

Die wohnberechtigte Bevölkerung der Stadt Augsburg nahm im Jahr 2020 zum ersten Mal seit 2008 im Vergleich zum Vorjahr ab. Am 31.12.2020 waren mit 299.021 Personen (293.813 Personen mit Hauptwohnsitz und 5.208 Personen mit Nebenwohnsitz) 599 Personen weniger in Augsburg gemeldet als zum Vorjahreszeitpunkt (s. Tab. 1).

Tab. 1: Wohnberechtigte Bevölkerung nach Geschlecht und Migrationshintergrund

Jahr	Wohnberechtigte Bevölkerung *)	darunter weiblich		darunter mit Hauptwohnsitz			davon											
							deutsch ohne Migrationshintergrund			Personen mit Migrationshintergrund			davon					
		Anzahl	%	Anzahl	%	dar. weiblich	Anzahl	%	dar. weiblich	Anzahl	%	dar. weiblich	deutsch mit Migrationshintergrund			ausländisch		
												Anzahl	%	dar. weiblich	Anzahl	%	dar. weiblich	
2006	267.859	139.663	52,1	263.421	98,3	137.678	164.212	61,3	86.594	103.647	38,7	53.069	59.906	57,8	31.456	43.741	42,2	21.613
2007	267.778	139.411	52,1	264.207	98,7	137.828	163.766	61,2	86.068	104.012	38,8	53.343	60.973	58,6	31.971	43.039	41,4	21.372
2008	266.976	138.697	52,0	263.835	98,8	137.328	162.657	60,9	85.242	104.319	39,1	53.455	61.452	58,9	32.173	42.867	41,1	21.282
2009	267.121	138.812	52,0	263.853	98,8	137.309	162.520	60,8	85.145	104.601	39,2	53.667	61.919	59,2	32.431	42.682	40,8	21.236
2010	268.357	138.987	51,8	264.826	98,7	137.292	162.530	60,6	84.996	105.827	39,4	53.991	62.458	59,0	32.556	43.369	41,0	21.435
2011	270.656	139.704	51,6	266.608	98,5	137.738	162.447	60,0	84.781	108.209	40,0	54.923	63.363	58,6	32.918	44.846	41,4	22.005
2012	274.327	140.935	51,4	270.066	98,4	138.848	162.690	59,3	84.650	111.637	40,7	56.285	64.317	57,6	33.345	47.320	42,4	22.940
2013	278.473	142.401	51,1	273.985	98,4	140.244	162.276	58,3	84.272	116.197	41,7	58.129	65.560	56,4	33.881	50.637	43,6	24.248
2014	283.544	144.550	51,0	279.085	98,4	142.427	162.618	57,4	84.297	120.926	42,6	60.253	66.641	55,1	34.382	54.285	44,9	25.871
2015	288.631	146.629	50,8	283.988	98,4	144.354	162.822	56,4	84.309	125.809	43,6	62.320	67.604	53,7	34.862	58.205	46,3	27.458
2016	293.415	148.583	50,6	288.653	98,4	146.280	162.746	55,5	84.183	130.669	44,5	64.400	68.609	52,5	35.334	62.060	47,5	29.066
2017	295.895	149.748	50,6	291.026	98,4	147.419	161.886	54,7	83.730	134.009	45,3	66.018	69.382	51,8	35.689	64.627	48,2	30.329
2018	298.255	150.885	50,6	293.246	98,3	148.443	161.040	54,0	83.265	137.215	46,0	67.620	70.143	51,1	36.089	67.072	48,9	31.531
2019	299.620	151.301	50,5	294.396	98,3	148.729	159.505	53,2	82.390	140.115	46,8	68.911	70.710	50,5	36.400	69.405	49,5	32.511
2020	299.021	151.143	50,5	293.813	98,3	148.475	158.037	52,9	81.796	140.984	47,1	69.347	70.767	50,2	36.415	70.217	49,8	32.932

*) mit Haupt- oder Nebenwohnsitz gemeldete Einwohner laut dem Melderegister der Stadt Augsburg

Stand: jeweils 31.12.

Quelle: Melderegister, Bürgeramt

Zum ansonsten stetigen Bevölkerungswachstum trägt zu einem großen Teil die Zunahme der Zahl der Ausländer seit dem Jahr 2009 um 27.535 Personen von 42.682 auf 70.217 Personen bei. Dabei nahm die Zahl der männlichen Ausländer in diesem Zeitraum deutlich stärker zu als die der weiblichen (+4.243). Die Zahl der Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit ist seit dem Jahr 2016 leicht rückläufig und in den letzten vier Jahren um 1.140 Personen von 231.355 auf 230.215 Personen gesunken (s. Tab. 1 und Abb. 1).

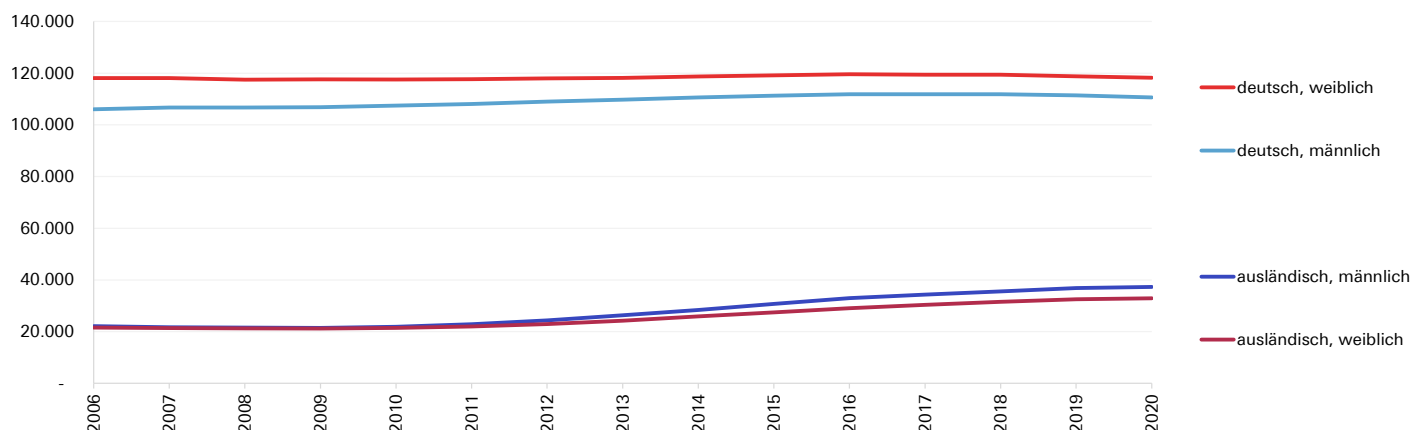


Abb. 1: Entwicklung der wohnberechtigten Bevölkerung nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit seit 2006

Stand: jeweils 31.12.

Quelle: Melderegister, Bürgeramt

Bevölkerungsentwicklung

Die Bevölkerungsstruktur einer Stadt entwickelt sich durch Bevölkerungsbewegungen. Diese setzen sich aus den natürlichen Bevölkerungsbewegungen (Geburten und Sterbefällen) sowie den räumlichen Bevölkerungsbewegungen (Wanderungen in Form von Zu-, Weg- und Umzügen) zusammen.

Geburten, Sterbefälle und natürlicher Bevölkerungssaldo

Im Jahr 2019 wurde bei der Zahl der Geburten ein neuer Höchststand seit Vorliegen der auswertbaren Daten 2006 erreicht. Insbesondere seit dem Jahr 2011 hat sich die Zahl der Geburten um etwa 800 auf erstmals über 3.000 im Jahr 2016 erhöht. Die Zahl der Geburten deutscher Mütter ist dabei seit dem Maximum im Jahr 2016 von 2.013 auf 1.887 im Jahr 2020 gesunken. Die Zahl der Geburten ausländischer Mütter hat sich hingegen im Zeitraum 2009 bis 2019 von 637 auf 1.235 beinahe verdoppelt. Durchschnittlich sind dabei ausländische Mütter über eineinhalb Jahre jünger als deutsche Mütter (s. Tab. 2 und Abb. 2).

Tab. 2: Geburten nach Geschlecht sowie Staatsangehörigkeit und Durchschnittsalter der Mutter (2006 bis 2020)

Merkmal	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Geburten insgesamt	2.362	2.444	2.405	2.261	2.345	2.274	2.359	2.573	2.823	2.828	3.072	3.043	3.052	3.146	3.020
davon männlich	1.244	1.275	1.218	1.135	1.218	1.164	1.270	1.344	1.392	1.447	1.587	1.551	1.503	1.625	1.524
weiblich	1.118	1.169	1.187	1.126	1.127	1.110	1.089	1.229	1.431	1.381	1.485	1.492	1.549	1.521	1.496
davon Mutter deutsch	1.607	1.694	1.681	1.624	1.656	1.626	1.664	1.779	1.885	1.894	2.013	1.967	1.916	1.911	1.887
Mutter ausländisch	755	750	724	637	689	648	695	794	938	934	1.059	1.076	1.136	1.235	1.133
Durchschnittsalter der Mutter	29,4	29,3	29,5	29,7	29,8	29,9	30,2	30,2	30,4	30,4	30,6	31,0	30,8	30,9	31,1
davon Mutter deutsch	29,7	29,6	29,7	29,9	29,9	30,1	30,5	30,6	30,8	30,9	31,2	31,6	31,5	31,6	31,8
Mutter ausländisch	28,7	28,8	28,9	29,2	29,8	29,4	29,7	29,4	29,7	29,4	29,6	29,8	29,7	29,9	29,9

Zeitraum: jeweils 01.01. bis 31.12.

Quelle: Melderegister, Bürgeramt

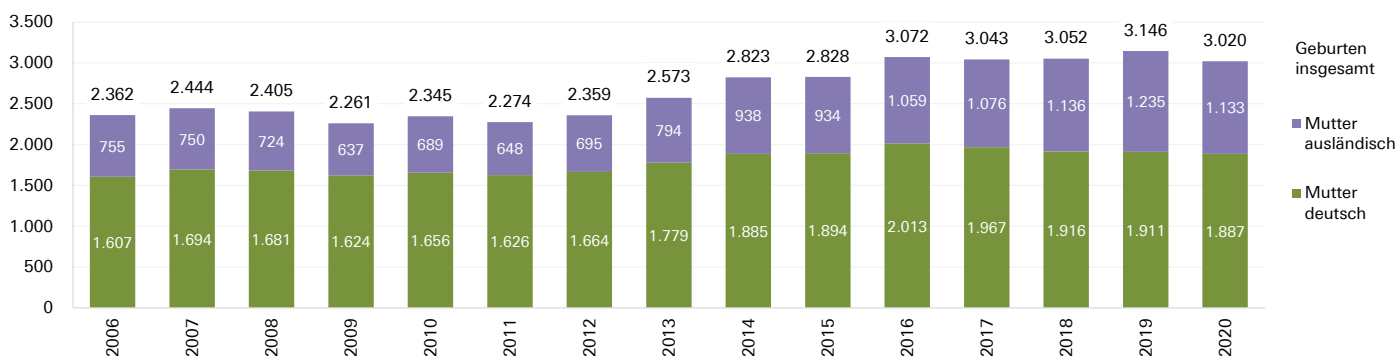


Abb. 2: Entwicklung der Geburten nach Staatsangehörigkeit der Mutter seit 2006

Stand: jeweils 31.12.

Quelle: Melderegister, Bürgeramt

Der Anstieg der Geburten ausländischer Mütter ist auch auf die wachsende Zahl ausländischer Frauen im gebärfähigen Alter (15 bis unter 45 Jahren) zurückzuführen. Diese erhöhte sich seit dem Jahr 2006 um knapp 40 Prozent von 12.059 auf 16.882 zum Stand 31.12.2020. Die Zahl der deutschen Frauen in dieser Altersgruppe blieb hingegen im betrachteten Zeitraum nahezu konstant und schwankt zwischen 43.196 und 44.701 (s. Tab. 3).

Tab. 3: Frauen im gebärfähigen Alter (15 bis unter 45 Jahre) nach Staatsangehörigkeit (2006 bis 2020)

Jahr	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Frauen im gebärfähigen Alter	56.760	56.323	55.581	55.543	55.351	55.719	56.345	57.036	58.020	59.262	60.195	60.757	61.512	61.668	61.341
davon Deutsche	44.701	44.335	43.617	43.596	43.339	43.328	43.290	43.196	43.211	43.749	44.003	44.177	44.549	44.535	44.459
Ausländerinnen	12.059	11.988	11.964	11.947	12.012	12.391	13.055	13.840	14.809	15.513	16.192	16.580	16.963	17.133	16.882

Zeitraum: jeweils 01.01. bis 31.12.

Quelle: Melderegister, Bürgeramt

Die Zahl der Sterbefälle hat im Jahr 2020 mit 3.227 einen neuen Höchststand seit Vorliegen der Daten 2006 erreicht. Die Zahl der männlichen Verstorbenen ist seit dem Jahr 2010 (abgesehen vom Jahr 2017) von 1.310 auf 1.591 kontinuierlich gestiegen. Die Zahl der weiblichen Sterbefälle schwankt seit 2006 zwischen 1.516 und 1.661 (s. Tab. 4 und Abb. 3)

Tab. 4: Sterbefälle nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit (2006 bis 2020)

Jahr	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Sterbefälle insgesamt	2.973	3.008	2.925	3.005	2.901	2.950	2.911	3.047	2.982	3.126	3.035	3.035	3.104	3.218	3.227
davon männlich	1.355	1.366	1.352	1.392	1.310	1.357	1.395	1.442	1.440	1.470	1.491	1.478	1.514	1.557	1.591
weiblich	1.618	1.642	1.573	1.613	1.591	1.593	1.516	1.605	1.542	1.656	1.544	1.557	1.590	1.661	1.636
davon deutsch	2.793	2.844	2.764	2.841	2.741	2.780	2.715	2.843	2.795	2.888	2.787	2.798	2.866	2.936	2.943
ausländisch	180	164	161	164	160	170	196	204	187	238	248	237	238	282	284

Zeitraum: jeweils 01.01. bis 31.12.
Quelle: Melderegister, Bürgeramt

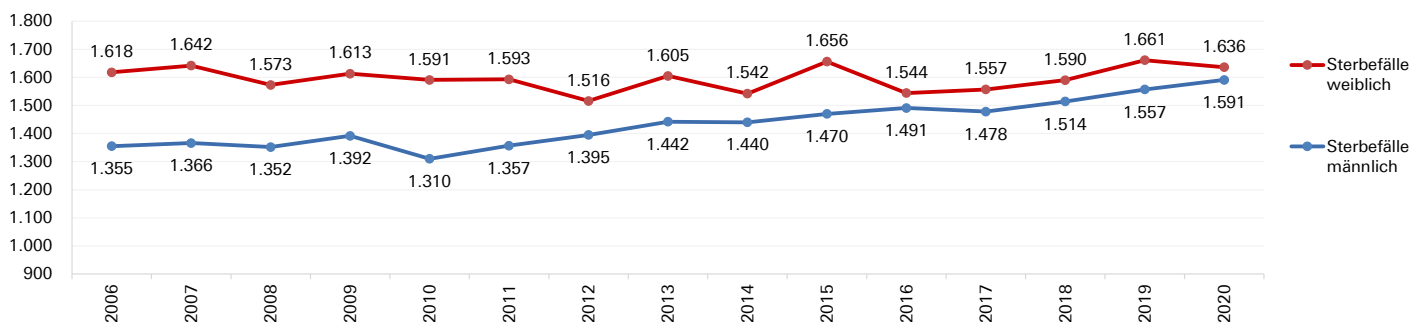


Abb. 3: Entwicklung der Sterbefälle nach Geschlecht seit 2006

Stand: jeweils 31.12.
Quelle: Melderegister, Bürgeramt

Aus der Differenz von Geburten und Sterbefällen ergibt sich der natürliche Bevölkerungssaldo. Ist dieser positiv, spricht man von einem Geburtenüberschuss, bei einem negativen Saldo von einem Sterbeüberschuss oder einem Geburtendefizit. Der weibliche natürliche Bevölkerungssaldo war in den Jahren 2006 bis 2020 durchgehend negativ, der männliche natürliche Bevölkerungssaldo hingegen fiel in den Jahren 2016, 2017 und 2019 positiv aus. Insgesamt ergibt sich nur für die Jahre 2016 und 2017 ein leichter Geburtenüberschuss. (s. Tab. 5 und Abb. 4).

Tab. 5: Natürlicher Bevölkerungssaldo nach Geschlecht (2006 bis 2020)

Jahr	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Natürliches Bevölkerungssaldo	-611	-564	-520	-744	-556	-676	-552	-474	-159	-298	37	8	-52	-72	-207
davon männlich	-111	-91	-134	-257	-92	-193	-125	-98	-48	-23	96	73	-11	68	-67
weiblich	-500	-473	-386	-487	-464	-483	-427	-376	-111	-275	-59	-65	-41	-140	-140

Zeitraum: jeweils 01.01. bis 31.12.
Quelle: Melderegister, Bürgeramt

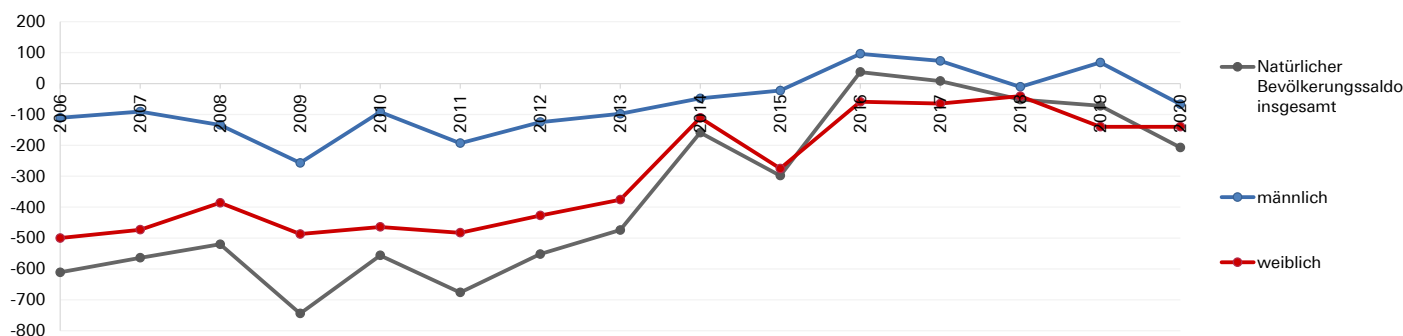


Abb. 4: Entwicklung des natürlichen Bevölkerungssaldos nach Geschlecht seit 2006

Stand: jeweils 31.12.
Quelle: Melderegister, Bürgeramt

Wanderungsbewegungen

Neben den natürlichen Bevölkerungsbewegungen beeinflussen vor allem die räumlichen Wanderungsbewegungen die Struktur und Verteilung der Bevölkerung in einer Stadt. Man unterscheidet dabei zwischen Außenwanderungen, welche die Zu- und Wegzüge über Gebietsgrenzen umfassen, und Binnenwanderungen, welche die Umzüge innerhalb eines Gebietes abbilden.

Außenwanderung und Außenwanderungssaldo

Die Differenz von Außenzuzügen und Außenwegzügen ergibt den Außenwanderungssaldo. Dieser Saldo war für Augsburg von 2009 bis 2019 immer positiv und hat mit Werten zwischen 889 (2009) und 5.385 (2015) zu einem teilweise starken Bevölkerungszuwachs geführt. Der Wanderungsüberschuss wurde durch einen stärkeren Anstieg der Außenzuzüge im Vergleich zu den Außenwegzügen verursacht und hat sich mit der Abnahme der Außenzuzüge ab dem Jahr 2016 verringert. Im Jahr 2020 lag die Zahl der Außenzuzüge nach 11 Jahren erstmals wieder unter der Zahl der Außenwegzüge (-392). Zudem fiel die Zahl der Außenzuzüge erstmals seit dem Jahr 2011 wieder unter die Marke von 20.000.

Tab. 6: Außenzuzüge, Außenwegzüge und Außenwanderungssaldo (2006 bis 2020)

Jahr	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Außenzuzüge	14.707	15.815	15.841	16.803	17.692	19.254	20.182	21.828	23.508	25.231	24.583	22.674	23.034	22.437	19.459
Außenwegzüge	15.608	15.332	16.123	15.914	15.900	16.279	15.959	17.208	18.278	19.846	19.836	20.202	20.622	21.000	19.851
Außenwanderungssaldo	-901	483	-282	889	1.792	2.975	4.223	4.620	5.230	5.385	4.747	2.472	2.412	1.437	-392

Zeitraum: jeweils 01.01. bis 31.12.

Quelle: Melderegister, Bürgeramt

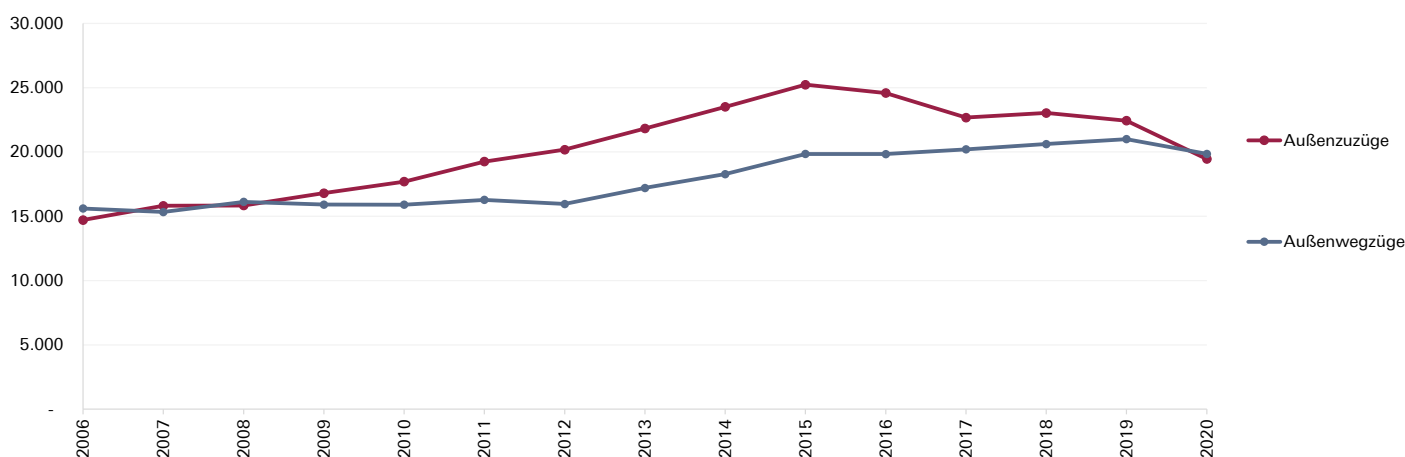


Abb. 5: Entwicklung der Außenzuzüge und Außenwegzüge seit 2006

Stand: jeweils 31.12.

Quelle: Melderegister, Bürgeramt

Außenzuzüge

Die Zahl der Zuzüge nach Augsburg ist seit dem Jahr 2006 um 71,6 Prozent von 14.707 auf 25.231 im Jahr 2015 gestiegen, in den vier Jahren danach auf durchschnittlich gut 23.000 gesunken und im Pandemie-Jahr 2020 auf 19.459 gefallen. Dabei hat sich die Zahl der Zuzüge ausländischer Personen von 3.474 Personen im Jahr 2006 bis zum Jahr 2015 auf 12.063 Personen stetig erhöht, wodurch auch ihr Anteil an den Zuzügen von 23,6 Prozent auf 47,8 Prozent gestiegen ist. In den Folgejahren blieb dieser Anteil fast unverändert, nahm nun aber während der Corona-Pandemie im Jahr 2020 im Vergleich zum Vorjahr sowohl absolut (-2.255) als auch anteilmäßig (-4,1%-Punkte) stärker ab, als der Zuzug von Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit (s. Tab. 7).

Die größten Gruppen unter den Zuzügen aus dem EU-Ausland stellen Personen mit rumänischer, kroatischer oder bulgarischer Staatsangehörigkeit. Zuzüge aus dem Nicht-EU-Ausland erfolgen vor allem von Personen mit türkischer, irakischer oder syrischer Staatsangehörigkeit. Im Jahr 2020 haben sich die Zuzüge von Personen aus dem Nicht-EU27-Ausland (-945) um knapp ein Fünftel, aus Ländern der europäischen Union sogar um knapp ein Viertel (-1.310) verringert. Die Zahl der Zuzüge deutscher Personen nahm dagegen nur um 6 Prozent ab (s. Tab. 7).

Tab. 7: Außenzuzüge nach Nationalität

Jahr	Außenzuzüge	davon nach Staatsangehörigkeit													
		deutsch		ausländisch		davon nach Nationalität									
						EU 27		darunter			Nicht-EU 27		darunter		
		Rumänien	Kroatien	Bulgarien	Türkei			Irak	Syrien						
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl			Anzahl	%	Anzahl				
2006	14.707	11.233	76,4	3.474	23,6	1.514	43,6	148	56	90	1.960	56,4	517	82	7
2007	15.815	12.051	76,2	3.764	23,8	1.701	45,2	238	64	90	2.063	54,8	502	145	7
2008	15.841	11.916	75,2	3.925	24,8	1.775	45,2	290	100	76	2.150	54,8	543	264	15
2009	16.803	12.548	74,7	4.255	25,3	1.882	44,2	311	77	113	2.373	55,8	454	360	14
2010	17.692	12.359	69,9	5.333	30,1	2.423	45,4	503	103	226	2.910	54,6	543	363	23
2011	19.254	13.039	67,7	6.215	32,3	3.259	52,4	802	70	229	2.956	47,6	623	228	37
2012	20.182	12.730	63,1	7.452	36,9	4.665	62,6	1.049	156	373	2.787	37,4	507	231	29
2013	21.828	12.686	58,1	9.142	41,9	6.000	65,6	1.455	258	453	3.142	34,4	495	200	104
2014	23.508	13.086	55,7	10.422	44,3	6.990	67,1	2.164	589	614	3.432	32,9	513	219	201
2015	25.231	13.168	52,2	12.063	47,8	7.215	59,8	2.342	847	570	4.848	40,2	454	315	797
2016	24.583	12.803	52,1	11.780	47,9	6.695	56,8	2.201	937	503	5.085	43,2	446	458	996
2017	22.674	11.814	52,1	10.860	47,9	6.332	58,3	2.196	1.020	500	4.528	41,7	447	437	617
2018	23.034	12.096	52,5	10.938	47,5	6.184	56,5	2.285	1.063	497	4.754	43,5	650	256	396
2019	22.437	11.485	51,2	10.952	48,8	5.759	52,6	2.007	958	495	5.193	47,4	890	215	347
2020	19.459	10.762	55,3	8.697	44,7	4.449	51,2	1.636	749	404	4.248	48,8	499	451	300

Zeitraum: jeweils 01.01. bis 31.12.

Quelle: Melderegister, Bürgeramt

Betrachtet man die Zuzüge nach Herkunftsgebiet, so ziehen die meisten Personen aus Deutschland zu, darunter etwa drei Viertel aus Bayern. Der Anteil der Zuzüge aus dem Ausland stieg stetig von 15,3 Prozent im Jahr 2007 auf 34,4 Prozent im Jahr 2015 und fiel in den fünf Jahren danach ähnlich stark auf aktuell 24,9 Prozent. Dabei lag der Zuzug aus dem EU-Ausland immer, meist sogar deutlich höher als der Zuzug aus allen sonstigen Ländern (s. Tab. 8).

Tab. 8: Außenzuzüge nach Gebiet

Jahr	Außenzuzüge	Durchschnittsalter	davon															
			Deutschland		Bayern								Baden-Württemberg		EU 27		sonstige Länder/unbekannt	
					darunter				darunter									
			Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%
2006	14.707	29,9	12.672	86,2	8.678	68,5	3.106	35,8	1.136	13,1	671	7,7	1.034	8,2	1.105	7,5	930	6,3
2007	15.815	30,0	13.590	85,9	9.068	66,7	3.206	35,4	1.151	12,7	753	8,3	1.248	9,2	1.269	8,0	956	6,0
2008	15.841	29,7	13.344	84,2	9.401	70,5	3.077	32,7	1.216	12,9	791	8,4	1.135	8,5	1.346	8,5	1.151	7,3
2009	16.803	30,2	13.969	83,1	10.205	73,1	3.326	32,6	1.180	11,6	1.125	11,0	1.196	8,6	1.470	8,7	1.364	8,1
2010	17.692	29,8	14.295	80,8	10.716	75,0	3.216	30,0	1.273	11,9	1.413	13,2	1.240	8,7	2.006	11,3	1.391	7,9
2011	19.254	29,8	15.270	79,3	11.183	73,2	3.316	29,7	1.251	11,2	1.328	11,9	1.412	9,2	2.625	13,6	1.359	7,1
2012	20.182	30,0	14.879	73,7	11.081	74,5	3.519	31,8	1.293	11,7	1.263	11,4	1.418	9,5	3.817	18,9	1.486	7,4
2013	21.828	29,8	15.541	71,2	11.570	74,4	3.469	30,0	1.312	11,3	1.408	12,2	1.403	9,0	4.712	21,6	1.575	7,2
2014	23.508	30,5	16.115	68,6	12.170	75,5	3.517	28,9	1.349	11,1	1.399	11,5	1.586	9,8	5.634	24,0	1.759	7,5
2015	25.231	29,9	16.560	65,6	12.579	76,0	3.630	28,9	1.419	11,3	1.462	11,6	1.516	9,2	5.531	21,9	3.140	12,4
2016	24.583	29,6	16.771	68,2	12.701	75,7	3.679	29,0	1.430	11,3	1.327	10,4	1.594	9,5	4.897	19,9	2.915	11,9
2017	22.674	29,6	15.659	69,1	11.945	76,3	3.305	27,7	1.260	10,5	1.363	11,4	1.601	10,2	4.653	20,5	2.362	10,4
2018	23.034	29,9	16.336	70,9	12.653	77,5	3.630	28,7	1.318	10,4	1.251	9,9	1.559	9,5	4.354	18,9	2.344	10,2
2019	22.437	30,1	15.966	71,2	12.469	78,1	3.573	28,7	1.206	9,7	1.192	9,6	1.435	9,0	3.957	17,6	2.514	11,2
2020	19.459	29,9	14.616	75,1	11.247	76,9	3.285	29,2	1.320	11,7	1.325	11,8	1.361	9,3	2.910	15,0	1.933	9,9

Zeitraum: jeweils 01.01. bis 31.12.

Quelle: Melderegister, Bürgeramt

Außenwegzüge

Die Zahl der Außenwegzüge lag in den Jahren 2006 bis 2012 zwischen 15.332 und 16.279 und ist anschließend auf exakt 21.000 im Jahr 2019 angestiegen. Der Anteil ausländischer Personen machten dabei bis 2012 etwa ein Viertel, in den letzten Jahren knapp 40 Prozent aus. Seit 2018 fiel der Anteil von Personen aus dem EU-Ausland an allen ausländischen Personen um über 10 Prozentpunkte. Die am häufigsten aus Augsburg wegziehenden Nationalitäten unterscheiden sich nur durch Bulgarien und Italien von den zuziehenden (s. Tab. 9). Aufgrund des resultierenden Zuwanderungsüberschusses waren zum 31.12.2020 erstmals über 70 Tausend (70.217) ausländische Personen in Augsburg gemeldet.

Tab. 9: Außenwegzüge nach Nationalität

Jahr	Außenwegzüge	davon nach Staatsangehörigkeit														
		deutsch		ausländisch		davon nach Nationalität										
						EU 27		darunter			Nicht-EU 27		darunter			
		Rumänien	Kroatien	Italien	Türkei			Irak	Syrien							
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl			Anzahl	%	Anzahl					
2006	15.608	11.979	76,7	3.629	23,3	1.501	41,4	95	118	262	2.128	58,6	602	203	6	
2007	15.332	11.666	76,1	3.666	23,9	1.699	46,3	103	100	257	1.967	53,7	507	236	5	
2008	16.123	12.628	78,3	3.495	21,7	1.535	43,9	110	104	278	1.960	56,1	559	203	6	
2009	15.914	12.155	76,4	3.759	23,6	1.657	44,1	189	100	266	2.102	55,9	613	243	13	
2010	15.900	11.843	74,5	4.057	25,5	2.021	49,8	303	125	254	2.036	50,2	536	199	5	
2011	16.279	12.148	74,6	4.131	25,4	1.946	47,1	342	99	265	2.185	52,9	533	173	12	
2012	15.959	11.655	73,0	4.304	27,0	2.252	52,3	427	107	245	2.052	47,7	505	146	40	
2013	17.208	12.076	70,2	5.132	29,8	2.910	56,7	653	167	282	2.222	43,3	546	112	35	
2014	18.278	12.063	66,0	6.215	34,0	3.947	63,5	940	222	389	2.268	36,5	512	97	29	
2015	19.846	12.390	62,4	7.456	37,6	4.719	63,3	1.223	367	456	2.737	36,7	483	146	66	
2016	19.836	12.414	62,6	7.422	37,4	4.684	63,1	1.391	377	487	2.738	36,9	503	132	205	
2017	20.202	12.413	61,4	7.789	38,6	4.931	63,3	1.527	501	446	2.858	36,7	453	157	193	
2018	20.622	12.552	60,9	8.070	39,1	5.026	62,3	1.726	479	446	3.044	37,7	512	174	264	
2019	21.000	12.704	60,5	8.296	39,5	4.769	57,5	1.685	506	459	3.527	42,5	800	147	219	
2020	19.851	12.227	61,6	7.624	38,4	3.933	51,6	1.292	512	385	3.691	48,4	738	307	269	

Zeitraum: jeweils 01.01. bis 31.12.

Quelle: Melderegister, Bürgeramt

Das Jahr 2020 lag in Bezug auf die Zahl der Wegzüge mit 19.851 auf dem Niveau des Jahres 2016 (19.836). Wegzüge in andere deutsche Gemeinden stiegen im Vergleich zum Vorjahr absolut (+222) leicht, anteilmäßig stark (+5,3 %-P.) an. Der Anteil der Wegzüge in andere bayerische Gemeinden lag mit 80,0 Prozent für das Jahr 2020 so hoch wie nie, darunter 14,3 Prozent Wegzüge in den Landkreis Aichach-Friedberg, womit dort der Höchstwert im betrachteten Zeitraum erreicht wurde. Wegzüge sowohl ins EU-Ausland (-473) als auch ins Nicht-EU-Ausland (-898) nahmen hingegen ab (s. Tab. 10).

Tab. 10: Außenwegzüge nach Gebiet

Jahr	Außenwegzüge	Durchschnittsalter	davon nach															
			Deutschland		darunter nach										EU 27		sonstige Länder/unbekannt	
					Bayern		darunter			Baden-Württemberg								
			Augsburg	Aichach-Friedberg			München											
Anz.	Alter	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	
2006	15.608	31,1	13.436	86,1	9.338	69,5	3.539	37,9	1.229	13,2	1.118	12,0	974	7,2	860	5,5	1.312	8,4
2007	15.332	31,1	12.672	82,7	8.858	69,9	3.284	37,1	1.090	12,3	1.022	11,5	894	7,1	965	6,3	1.695	11,1
2008	16.123	31,4	13.641	84,6	9.682	71,0	3.507	36,2	1.297	13,4	1.134	11,7	1.017	7,5	978	6,1	1.504	9,3
2009	15.914	31,0	12.938	81,3	9.659	74,7	3.681	38,1	1.220	12,6	1.136	11,8	1.073	8,3	1.025	6,4	1.951	12,3
2010	15.900	31,2	12.260	77,1	9.402	76,7	3.599	38,3	1.197	12,7	1.095	11,6	1.063	8,7	1.018	6,4	2.622	16,5
2011	16.279	31,1	12.669	77,8	9.781	77,2	3.704	37,9	1.227	12,5	1.091	11,2	1.113	8,8	910	5,6	2.700	16,6
2012	15.959	31,4	12.248	76,7	9.390	76,7	3.557	37,9	1.125	12,0	981	10,4	1.059	8,6	1.022	6,4	2.689	16,8
2013	17.208	31,4	13.113	76,2	10.075	76,8	3.973	39,4	1.252	12,4	1.045	10,4	1.116	8,5	1.235	7,2	2.860	16,6
2014	18.278	31,3	13.236	72,4	9.969	75,3	3.858	38,7	1.156	11,6	1.001	10,0	1.231	9,3	1.547	8,5	3.495	19,1
2015	19.846	31,4	14.115	71,1	10.885	77,1	4.437	40,8	1.242	11,4	1.017	9,3	1.210	8,6	1.926	9,7	3.805	19,2
2016	19.836	31,1	14.115	71,2	10.851	76,9	4.339	40,0	1.260	11,6	995	9,2	1.300	9,2	1.873	9,4	3.848	19,4
2017	20.202	31,4	14.256	70,6	11.012	77,2	4.139	37,6	1.324	12,0	1.071	9,7	1.301	9,1	2.005	9,9	3.941	19,5
2018	20.622	31,4	14.626	70,9	11.283	77,1	4.385	38,9	1.432	12,7	982	8,7	1.297	8,9	2.200	10,7	3.796	18,4
2019	21.000	31,1	14.997	71,4	11.692	78,0	4.673	40,0	1.470	12,6	1.100	9,4	1.283	8,6	2.122	10,1	3.881	18,5
2020	19.851	30,6	15.219	76,7	12.182	80,0	4.722	38,8	1.736	14,3	1.017	8,3	1.089	7,2	1.649	8,3	2.983	15,0

Zeitraum: jeweils 01.01. bis 31.12.

Quelle: Melderegister, Bürgeramt

Außenwanderungen im Jahresverlauf

Im Vergleich zum Durchschnitt der Jahre 2010 bis 2019 lag während des Lockdowns im Frühjahr 2020 (März bis Mai) die Zahl der Außenzuzüge deutlich niedriger. Auch im September und Oktober, den Monaten mit dem sonst stärksten Außenzug, lagen die Zahlen deutlich unter dem Durchschnitt der vergangenen zehn Jahre. Bei der Zahl der Außenwegzüge lassen sich hingegen keine so signifikanten Auswirkungen feststellen (s. Abb. 6).

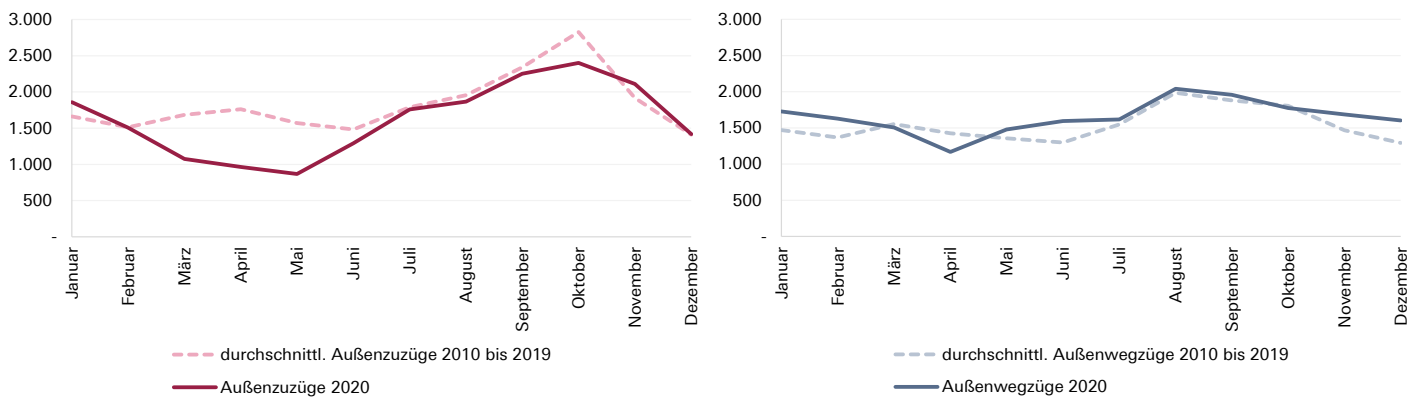


Abb. 6: Außenzuzüge und Außenwegzüge nach Monaten

Stand: jeweils 31.12.
Quelle: Melderegister, Bürgeramt

Die niedrige Zahl der Außenzuzüge im Frühjahr des Jahres 2020 im Vergleich zu den vorherigen zehn Jahren betrifft alle Altersklassen. In den Monaten März bis Mai lagen die Außenzuzüge in den Altersklassen der unter 18-Jährigen und der über 25-Jährigen um über 40 Prozent unter dem Durchschnitt, bei den 18 bis unter 25-Jährigen nahm die Zahl der Außenzuzüge sogar um die Hälfte ab. Im September und Oktober 2020 lagen vor allem die Zuzüge der Altersklasse der 18- bis unter 25-Jährigen (Berufseinsteiger und Studienanfänger) im Vergleich zu den Vorjahren um knapp ein Drittel unter dem Durchschnitt (s. Abb. 7).

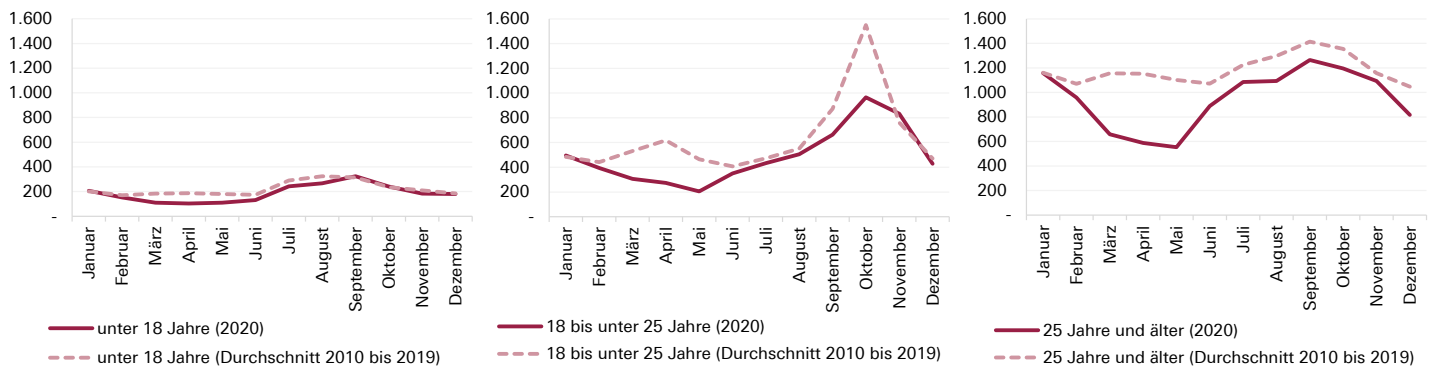


Abb. 7: Außenzuzüge nach Altersklassen und Monaten

Stand: jeweils 31.12.
Quelle: Melderegister, Bürgeramt

Die geringere Zahl der Zuzüge im Frühjahr des Jahres 2020 war unabhängig von der Staatsangehörigkeit der zuziehenden Personen. Im Herbst allerdings liegt nur die Zahl der Zuzüge deutscher Personen unter dem Durchschnitt der letzten 10 Jahre (s. Abb. 8).

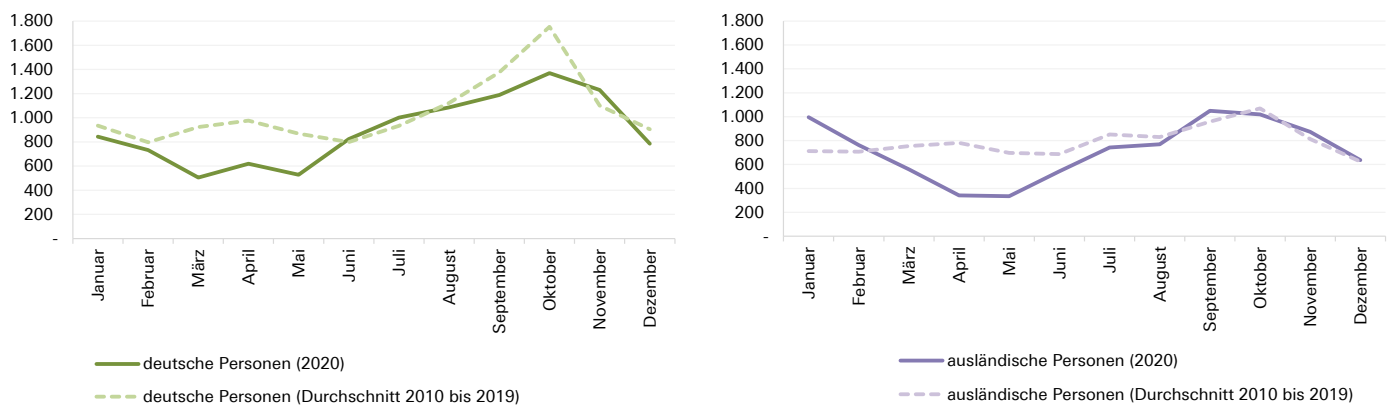


Abb. 8: Außenzuzüge nach Staatsangehörigkeit und Monaten

Stand: jeweils 31.12.
Quelle: Melderegister, Bürgeramt

Binnenwanderung

Binnenumzüge, also Umzüge innerhalb des Stadtgebiets, hatten im Jahr 2014 mit 21.441 Umzügen ihren Höhepunkt und nahmen in den folgenden fünf Jahren kontinuierlich auf 19.023 ab. Im Jahr 2020 nahm die Zahl der Umzüge um 150 im Vergleich zum Vorjahr zu. Im Verhältnis zur Einwohnerzahl ziehen ausländische Personen, Männer und Personen im Alter zwischen 18 und unter 25 Jahren überdurchschnittlich oft um (s. Tab. 11).

Tab. 11: Entwicklung der Binnenumzüge

Jahr	Binnen-wanderung	davon				davon				davon im Alter von					
		deutsch		ausländisch		männlich		weiblich		unter 18 Jahren		18 bis unter 25 Jahren		25 und mehr Jahren	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
2006	20.484	15.532	75,8	4.952	24,2	10.095	49,3	10.389	50,7	3.672	17,9	3.980	19,4	12.832	62,6
2007	21.196	16.201	76,4	4.995	23,6	10.582	49,9	10.614	50,1	3.661	17,3	4.313	20,3	13.222	62,4
2008	21.047	16.248	77,2	4.799	22,8	10.526	50,0	10.521	50,0	3.573	17,0	4.210	20,0	13.264	63,0
2009	21.055	16.369	77,7	4.686	22,3	10.417	49,5	10.638	50,5	3.517	16,7	4.245	20,2	13.293	63,1
2010	20.383	15.963	78,3	4.420	21,7	10.248	50,3	10.135	49,7	3.328	16,3	4.266	20,9	12.789	62,7
2011	20.195	15.536	76,9	4.659	23,1	10.185	50,4	10.010	49,6	3.205	15,9	4.296	21,3	12.694	62,9
2012	20.123	15.260	75,8	4.863	24,2	10.259	51,0	9.864	49,0	3.045	15,1	4.255	21,1	12.823	63,7
2013	20.491	14.915	72,8	5.576	27,2	10.510	51,3	9.981	48,7	2.979	14,5	4.298	21,0	13.214	64,5
2014	21.441	14.931	69,6	6.510	30,4	11.196	52,2	10.245	47,8	3.237	15,1	4.343	20,3	13.861	64,6
2015	21.278	14.609	68,7	6.669	31,3	10.991	51,7	10.287	48,3	3.216	15,1	4.319	20,3	13.743	64,6
2016	20.771	13.569	65,3	7.202	34,7	11.042	53,2	9.729	46,8	3.268	15,7	4.213	20,3	13.290	64,0
2017	19.462	12.659	65,0	6.803	35,0	10.197	52,4	9.265	47,6	2.926	15,0	4.076	20,9	12.460	64,0
2018	19.186	12.430	64,8	6.756	35,2	10.107	52,7	9.079	47,3	2.714	14,1	4.132	21,5	12.340	64,3
2019	19.023	12.361	65,0	6.662	35,0	9.986	52,5	9.037	47,5	2.751	14,5	3.927	20,6	12.345	64,9
2020	19.173	12.594	65,7	6.579	34,3	10.002	52,2	9.171	47,8	2.818	14,7	4.196	21,9	12.159	63,4

Zeitraum: jeweils 01.01. bis 31.12.

Quelle: Melderegister, Bürgeramt

Im Vergleich zu den vorherigen zehn Jahren gab es in den Monaten März bis Mai jeweils über 30 Prozent weniger Binnenumzüge. In den Monaten danach (mit Ausnahme des August 2020: -0,9%) lag die Zahl der Umzüge aber immer über der der vergangenen Jahre (s. Abb. 9).

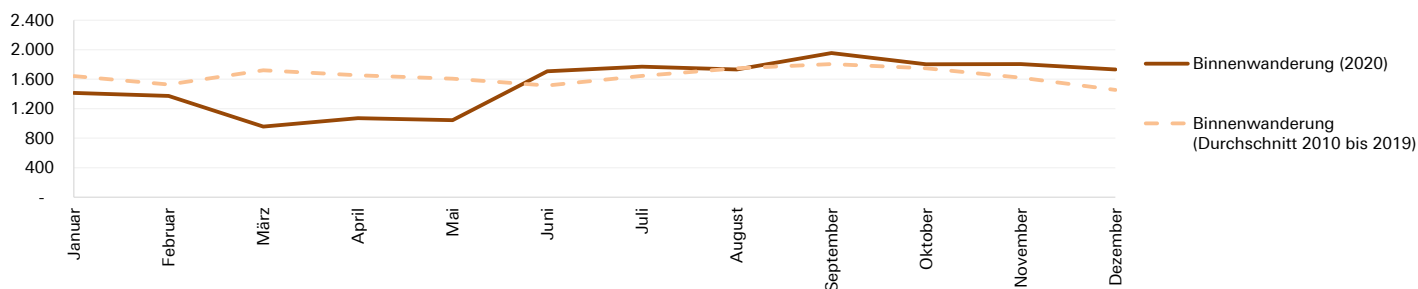


Abb. 9: Binnenumzüge nach Monaten

Stand: jeweils 31.12.

Quelle: Melderegister, Bürgeramt

Entwicklung der Bevölkerung in den Stadtbezirken

Der Bevölkerungsbestand kann anhand der natürlichen Bevölkerungsbewegungen (Geburten und Sterbefällen) und der Wanderungen (Außenzuzüge und -wegzüge sowie Binnenzu- und -wegzüge) nicht nur auf Ebene der Gesamtstadt fortgeschrieben werden, sondern auch kleinräumig (über die Adressen) auf Ebene der Stadtbezirke (s. Tab. 12).

Innerhalb der 42 Stadtbezirke gab es die meisten Geburten mit 203 im bevölkerungsreichsten Stadtbezirk *Kriegshaber* gefolgt von *Lechhausen - West* mit 160 und *Lechhausen - Ost* mit 141 Geburten. Die meisten Sterbefälle wurden im Stadtbezirk *Lechhausen - Ost* (272) verzeichnet, gefolgt vom *Wolfram- und Herrenbachviertel* (207) und *Kriegshaber* (156). Die beliebtesten Stadtbezirke bei den Zuzügen von außerhalb Augsburgs waren *Lechhausen - Ost* (1.378) und *Kriegshaber* (1.326). Auch bei den Außenwegzügen liegen diese beiden Stadtbezirke in umgekehrter Reihenfolge an der Spitze (*Kriegshaber*: 1.352 und *Lechhausen - Ost*: 1.043). Die meisten Binnenzuzüge konnten *Lechhausen - Ost* (1.203) und das *Wolfram- und Herrenbachviertel* (1.123) verbuchen. Bei den Binnenwegzügen lag *Lechhausen - Ost* mit 1.252 vor *Kriegshaber* (986).

Tab. 12: Wohnberechtigte Bevölkerung und Bevölkerungsbewegungen auf Ebene der Stadtbezirke

Stadtbezirk	Wohnberechtigte Bevölkerung *) zum 31.12.2019	Bevölkerungsbewegungen 01.01. bis 31.12.2020						Wohnberechtigte Bevölkerung *) zum 31.12.2020
		Geburten	Sterbefälle	Außen-zuzüge	Außen-wegzüge	Binnen-zuzüge	Binnen-wegzüge	
1. Lechviertel, östl. Ulrichsviertel	4.964	48	64	446	408	443	524	4.905
2. Innenstadt, St. Ulrich-Dom	3.705	50	67	398	401	366	392	3.659
3. Bahnhofs-, Bismarckviertel	7.606	90	94	582	619	628	666	7.527
4. Georgs- u. Kreuzviertel	3.627	34	33	397	390	396	383	3.648
5. Stadtjägerviertel	3.667	49	12	330	328	303	325	3.684
6. Rechts der Wertach	4.244	69	20	483	482	384	412	4.266
7. Bleich und Pfärle	3.798	42	65	322	289	302	328	3.782
8. Jakobervorstadt - Nord	8.332	92	55	811	821	657	746	8.270
9. Jakobervorstadt - Süd	2.719	29	19	237	251	227	244	2.698
10. Am Schäfflerbach	9.960	123	66	803	769	790	665	10.176
11. Spickel	2.689	12	27	92	92	138	119	2.693
12. Siebenbrunn	95	95
13. Hochfeld	10.011	86	72	727	808	751	702	9.993
14. Antonsviertel	6.210	76	121	413	388	460	451	6.199
15. Rosenau- u. Thelottviertel	3.528	40	25	334	276	256	319	3.538
16. Pfersee - Süd	13.338	128	109	525	727	654	625	13.184
17. Pfersee - Nord	10.456	126	111	608	649	655	732	10.353
18. Kriegshaber	19.530	203	156	1.326	1.352	937	986	19.502
19. Links der Wertach - Süd	4.209	56	52	469	417	329	400	4.194
20. Links der Wertach - Nord	4.008	47	22	514	472	301	399	3.977
21. Oberhausen - Süd	7.097	81	93	705	648	509	516	7.135
22. Oberhausen - Nord	8.851	89	83	564	563	559	589	8.828
23. Bärenkeller	7.892	70	83	305	306	380	357	7.901
24. Hochzoll - Nord	10.044	94	105	493	517	511	516	10.004
25. Lechhausen - Süd	8.952	95	59	507	473	565	575	9.012
26. Lechhausen - Ost	13.714	141	272	1.378	1.043	1.203	1.252	13.869
27. Lechhausen - West	13.994	160	116	727	808	826	866	13.917
28. Firnhaberau	5.169	37	70	136	163	215	165	5.159
29. Hammerschmiede	7.334	54	82	234	257	267	232	7.318
30. Wolfram- u. Herrenbachviertel	10.919	104	207	663	721	1.123	763	11.118
31. Hochzoll - Süd	10.763	103	109	417	472	506	518	10.690
32. Universitätsviertel	11.071	72	87	529	671	477	552	10.839
33. Haunstetten - Nord	6.726	54	60	403	433	359	319	6.730
34. Haunstetten - West	8.141	76	119	396	490	526	432	8.098
35. Haunstetten - Ost	6.170	53	103	320	298	291	285	6.148
36. Haunstetten - Süd	6.923	48	63	350	372	293	344	6.835
37. Göggingen - Nordwest	4.829	45	51	266	313	312	276	4.812
38. Göggingen - Nordost	7.052	64	74	491	486	365	405	7.007
39. Göggingen - Ost	3.496	57	12	158	203	221	172	3.545
40. Göggingen - Süd	6.254	57	69	344	362	373	340	6.257
41. Inningen	4.840	41	87	201	240	219	181	4.793
42. Bergheim	2.693	24	31	53	72	94	98	2.663
Gesamtstadt	299.620	3.020	3.227	19.459	19.851	19.173	19.173	299.021

*) mit Haupt- oder Nebenwohnsitz gemeldete Einwohner laut dem Melderegister der Stadt Augsburg

Zeitraum: jeweils 01.01. bis 31.12.

Quelle: Melderegister, Bürgeramt

Anteilsmäßig war das Bevölkerungswachstum im Stadtbezirk *Am Schäfflerbach* (+2,2%) vor dem *Wolfram- und Herrenbachviertel* (+1,8 %) und *Göggingen - Ost* (+1,4 %) am stärksten (s. Tab. 13) . Das *Universitätsviertel* musste mit -2,1 Prozent den größten Einwohnerrückgang verbuchen. Auffällig bei der Bevölkerungsentwicklung nach Staatsangehörigkeit ist der Rückgang der ausländischen Bevölkerung in *Inningen* um 14,6 Prozent. Dies liegt in erster Linie am Ankerzentrum, in dem 61 Personen weniger gemeldet waren als im Vorjahr.

Tab. 13: Veränderung des Bevölkerungsbestands in den Stadtbezirken gegenüber dem Vorjahr

Stadtbezirk	Wohnberechtigte Bevölkerung*)			davon				davon				darunter	
				männlich		weiblich		deutsch		ausländisch		Einwohner mit Hauptwohnsitz	
	Anzahl	%	pro ha	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1. Lechviertel, östl. Ulrichsviertel	-59	-1,2	-1,5	-58	-2,3	-1	0,0	-22	-0,5	-37	-4,4	-45	-0,9
2. Innenstadt, St. Ulrich-Dom	-46	-1,2	-0,9	-32	-1,8	-14	-0,7	-15	-0,5	-31	-4,1	-27	-0,8
3. Bahnhofs-, Bismarckviertel	-79	-1,0	-0,7	-27	-0,7	-52	-1,3	8	0,1	-87	-6,4	-93	-1,3
4. Georgs- u. Kreuzviertel	21	0,6	0,7	10	0,5	11	0,6	65	2,3	-44	-5,4	28	0,8
5. Stadtjägerviertel	17	0,5	0,2	1	0,1	16	0,9	14	0,5	3	0,4	16	0,4
6. Rechts der Wertach	22	0,5	0,1	-8	-0,4	30	1,5	69	2,5	-47	-3,2	26	0,6
7. Bleich und Pfärrle	-16	-0,4	-0,3	4	0,2	-20	-1,0	-64	-2,1	48	6,4	-13	-0,4
8. Jakobervorstadt - Nord	-62	-0,7	-0,9	-22	-0,5	-40	-1,0	-91	-1,6	29	1,1	-59	-0,7
9. Jakobervorstadt - Süd	-21	-0,8	-1,0	-34	-2,5	13	1,0	-45	-2,1	24	4,1	-24	-0,9
10. Am Schäfflerbach	216	2,2	1,0	104	2,1	112	2,2	147	2,0	69	2,8	207	2,1
11. Spickel	4	0,1	0,0	14	1,1	-10	-0,7	-17	-0,7	21	7,0	1	0,0
12. Siebenbrunn	0	0,0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	1,1
13. Hochfeld	-18	-0,2	-0,1	15	0,3	-33	-0,6	-10	-0,1	-8	-0,4	-26	-0,3
14. Antonsviertel	-11	-0,2	-0,1	8	0,3	-19	-0,6	21	0,4	-32	-3,0	6	0,1
15. Rosenau- u. Thelottviertel	10	0,3	0,1	-12	-0,7	22	1,2	10	0,4	0	0,0	-10	-0,3
16. Pfersee - Süd	-154	-1,2	-0,7	-72	-1,1	-82	-1,2	-143	-1,3	-11	-0,5	-165	-1,3
17. Pfersee - Nord	-103	-1,0	-0,8	-67	-1,3	-36	-0,7	-105	-1,3	2	0,1	-93	-0,9
18. Kriegshaber	-28	-0,1	-0,1	-37	-0,4	9	0,1	-32	-0,2	4	0,1	-57	-0,3
19. Links der Wertach - Süd	-15	-0,4	-0,6	-18	-0,8	3	0,2	-65	-3,0	50	2,4	-19	-0,5
20. Links der Wertach - Nord	-31	-0,8	-1,0	-33	-1,5	2	0,1	-52	-2,9	21	0,9	-15	-0,4
21. Oberhausen - Süd	38	0,5	0,3	-6	-0,2	44	1,3	-31	-0,8	69	2,3	31	0,4
22. Oberhausen - Nord	-23	-0,3	-0,1	-22	-0,5	-1	0,0	-71	-1,4	48	1,3	-15	-0,2
23. Bärenkeller	9	0,1	0,0	16	0,4	-7	-0,2	-33	-0,5	42	2,4	7	0,1
24. Hochzoll - Nord	-40	-0,4	-0,2	-30	-0,6	-10	-0,2	-81	-1,0	41	2,0	-58	-0,6
25. Lechhausen - Süd	60	0,7	0,5	82	1,9	-22	-0,5	-34	-0,6	94	3,2	53	0,6
26. Lechhausen - Ost	155	1,1	0,2	110	1,6	45	0,7	-88	-0,9	243	7,2	169	1,2
27. Lechhausen - West	-77	-0,6	-0,5	-30	-0,4	-47	-0,7	-147	-1,6	70	1,5	-70	-0,5
28. Firnhaberau	-10	-0,2	0,0	-15	-0,6	5	0,2	3	0,1	-13	-3,3	-5	-0,1
29. Hammerschmiede	-16	-0,2	0,0	-15	-0,4	-1	0,0	-37	-0,6	21	2,0	-12	-0,2
30. Wolfram- u. Herrenbachviertel	199	1,8	1,4	91	1,7	108	2,0	-19	-0,3	218	6,0	204	1,9
31. Hochzoll - Süd	-73	-0,7	-0,2	-36	-0,7	-37	-0,7	-79	-0,9	6	0,4	-71	-0,7
32. Universitätsviertel	-232	-2,1	-0,6	-122	-2,3	-110	-1,9	-160	-1,7	-72	-3,8	-203	-1,9
33. Haunstetten - Nord	4	0,1	0,0	11	0,3	-7	-0,2	11	0,2	-7	-0,8	-9	-0,1
34. Haunstetten - West	-43	-0,5	-0,3	-15	-0,4	-28	-0,7	-113	-1,8	70	4,0	-43	-0,5
35. Haunstetten - Ost	-22	-0,4	-0,1	-3	-0,1	-19	-0,6	-56	-1,1	34	3,6	-23	-0,4
36. Haunstetten - Süd	-88	-1,3	-0,1	-75	-2,2	-13	-0,4	-123	-2,0	35	3,9	-83	-1,2
37. Göggingen - Nordwest	-17	-0,4	-0,1	7	0,3	-24	-1,0	-25	-0,6	8	1,1	-26	-0,5
38. Göggingen - Nordost	-45	-0,6	-0,4	-26	-0,8	-19	-0,5	-5	-0,1	-40	-2,9	-56	-0,8
39. Göggingen - Ost	49	1,4	0,7	14	0,8	35	1,9	51	1,6	-2	-0,5	46	1,4
40. Göggingen - Süd	3	0,0	0,0	-26	-0,8	29	0,9	-32	-0,6	35	3,8	22	0,4
41. Inningen	-47	-1,0	0,0	-66	-2,7	19	0,8	25	0,6	-72	-14,6	-48	-1,0
42. Bergheim	-30	-1,1	0,0	-21	-1,6	-9	-0,7	-40	-1,5	10	9,4	-32	-1,2
Gesamtstadt	-599	-0,2	0	-441	-0,3	-158	-0,1	-1.411	-0,6	812	1,2	-583	-0,2

*) mit Haupt- oder Nebenwohnsitz gemeldete Einwohner laut dem Melderegister der Stadt Augsburg

Stand: 31.12.2020

Quelle: Melderegister, Bürgeramt

Der Stadtbezirk *Kriegshaber* bleibt mit 19.502 Einwohnern der bevölkerungsreichste, *Siebenbrunn* mit 95 und 0,1 Personen pro Hektar der bevölkerungsärmste und am dünnsten besiedelte Stadtbezirk. Der Anteil der männlichen Bevölkerung schwankt zwischen 47,6 Prozent (*Göggingen - Nordost*) und 54,7 Prozent (*Links der Wertach - Nord*). Die Spannweite des Ausländeranteils ist im Vergleich zur Verteilung des Geschlechts deutlich größer: *Siebenbrunn* (4,2 %) und *Bergheim* (4,4 %) haben die geringsten Anteile - *Links der Wertach - Nord* mit 56,3 Prozent den höchsten Ausländeranteil.

Tab. 14: Wohnberechtigte Bevölkerung nach Geschlecht und Migrationshintergrund in den Stadtbezirken

Stadtbezirk	Wohnberechtigte Bevölkerung*)		davon				davon							
			männlich		weiblich		deutsch ohne Migrationshintergrund		Personen mit Migrationshintergrund		davon			
			Anzahl	pro ha	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1. Lechviertel, östl. Ulrichsviertel	4.905	128,1	2.412	49,2	2.493	50,8	3.416	69,6	1.489	30,4	686	46,1	803	16,4
2. Innenstadt, St. Ulrich-Dom	3.659	69,4	1.795	49,1	1.864	50,9	2.445	66,8	1.214	33,2	494	40,7	720	19,7
3. Bahnhofsviertel, Bismarckviertel	7.527	62,9	3.675	48,8	3.852	51,2	4.824	64,1	2.703	35,9	1.426	52,8	1.277	17,0
4. Georgs- u. Kreuzviertel	3.648	117,4	1.832	50,2	1.816	49,8	2.317	63,5	1.331	36,5	556	41,8	775	21,2
5. Stadtjägerviertel	3.684	51,2	1.842	50,0	1.842	50,0	2.336	63,4	1.348	36,6	595	44,1	753	20,4
6. Rechts der Wertach	4.266	19,7	2.229	52,3	2.037	47,7	2.187	51,3	2.079	48,7	634	30,5	1.445	33,9
7. Bleich und Pfärrle	3.782	67,2	1.858	49,1	1.924	50,9	2.453	64,9	1.329	35,1	528	39,7	801	21,2
8. Jakobervorstadt - Nord	8.270	117,9	4.298	52,0	3.972	48,0	4.399	53,2	3.871	46,8	1.251	32,3	2.620	31,7
9. Jakobervorstadt - Süd	2.698	134,2	1.322	49,0	1.376	51,0	1.691	62,7	1.007	37,3	396	39,3	611	22,6
10. Am Schäfflerbach	10.176	45,6	5.067	49,8	5.109	50,2	5.509	54,1	4.667	45,9	2.095	44,9	2.572	25,3
11. Spickel	2.693	7,8	1.295	48,1	1.398	51,9	2.077	77,1	616	22,9	297	48,2	319	11,8
12. Siebenbrunn	95	0,1	47	49,5	48	50,5	81	85,3	14	14,7	10	71,4	4	4,2
13. Hochfeld	9.993	51,7	4.900	49,0	5.093	51,0	5.345	53,5	4.648	46,5	2.443	52,6	2.205	22,1
14. Antonsviertel	6.199	39,2	3.025	48,8	3.174	51,2	4.183	67,5	2.016	32,5	966	47,9	1.050	16,9
15. Rosenau- u. Thelottviertel	3.538	45,0	1.705	48,2	1.833	51,8	2.000	56,5	1.538	43,5	622	40,4	916	25,9
16. Pfersee - Süd	13.184	63,0	6.386	48,4	6.798	51,6	8.238	62,5	4.946	37,5	2.624	53,1	2.322	17,6
17. Pfersee - Nord	10.353	81,4	4.977	48,1	5.376	51,9	5.653	54,6	4.700	45,4	2.326	49,5	2.374	22,9
18. Kriegshaber	19.502	43,2	9.465	48,5	10.037	51,5	8.626	44,2	10.876	55,8	6.049	55,6	4.827	24,8
19. Links der Wertach - Süd	4.194	162,4	2.286	54,5	1.908	45,5	1.378	32,9	2.816	67,1	690	24,5	2.126	50,7
20. Links der Wertach - Nord	3.977	132,0	2.175	54,7	1.802	45,3	1.003	25,2	2.974	74,8	736	24,7	2.238	56,3
21. Oberhausen - Süd	7.135	51,7	3.793	53,2	3.342	46,8	2.407	33,7	4.728	66,3	1.638	34,6	3.090	43,3
22. Oberhausen - Nord	8.828	28,5	4.567	51,7	4.261	48,3	2.391	27,1	6.437	72,9	2.784	43,2	3.653	41,4
23. Bärenkeller	7.901	25,2	3.996	50,6	3.905	49,4	4.317	54,6	3.584	45,4	1.771	49,4	1.813	22,9
24. Hochzoll - Nord	10.004	51,4	4.947	49,5	5.057	50,5	5.489	54,9	4.515	45,1	2.406	53,3	2.109	21,1
25. Lechhausen - Süd	9.012	77,2	4.505	50,0	4.507	50,0	3.411	37,8	5.601	62,2	2.565	45,8	3.036	33,7
26. Lechhausen - Ost	13.869	17,8	6.982	50,3	6.887	49,7	6.611	47,7	7.258	52,3	3.647	50,2	3.611	26,0
27. Lechhausen - West	13.917	91,4	7.034	50,5	6.883	49,5	5.156	37,0	8.761	63,0	3.972	45,3	4.789	34,4
28. Firnhaber	5.159	6,6	2.459	47,7	2.700	52,3	3.510	68,0	1.649	32,0	1.270	77,0	379	7,3
29. Hammerschmiede	7.318	8,1	3.591	49,1	3.727	50,9	3.962	54,1	3.356	45,9	2.289	68,2	1.067	14,6
30. Wolfram- u. Herrenbachviertel	11.118	78,1	5.472	49,2	5.646	50,8	4.331	39,0	6.787	61,0	2.955	43,5	3.832	34,5
31. Hochzoll - Süd	10.690	34,0	5.174	48,4	5.516	51,6	6.445	60,3	4.245	39,7	2.625	61,8	1.620	15,2
32. Universitätsviertel	10.839	27,1	5.207	48,0	5.632	52,0	4.070	37,5	6.769	62,5	4.959	73,3	1.810	16,7
33. Haunstetten - Nord	6.730	23,0	3.260	48,4	3.470	51,6	4.380	65,1	2.350	34,9	1.449	61,7	901	13,4
34. Haunstetten - West	8.098	52,8	3.927	48,5	4.171	51,5	4.211	52,0	3.887	48,0	2.070	53,3	1.817	22,4
35. Haunstetten - Ost	6.148	35,2	2.938	47,8	3.210	52,2	3.708	60,3	2.440	39,7	1.454	59,6	986	16,0
36. Haunstetten - Süd	6.835	8,6	3.345	48,9	3.490	51,1	4.100	60,0	2.735	40,0	1.791	65,5	944	13,8
37. Göggingen - Nordwest	4.812	20,4	2.352	48,9	2.460	51,1	3.118	64,8	1.694	35,2	925	54,6	769	16,0
38. Göggingen - Nordost	7.007	55,2	3.336	47,6	3.671	52,4	4.137	59,0	2.870	41,0	1.535	53,5	1.335	19,1
39. Göggingen - Ost	3.545	47,5	1.693	47,8	1.852	52,2	2.147	60,6	1.398	39,4	995	71,2	403	11,4
40. Göggingen - Süd	6.257	13,4	3.059	48,9	3.198	51,1	4.180	66,8	2.077	33,2	1.120	53,9	957	15,3
41. Innigen	4.793	3,7	2.347	49,0	2.446	51,0	3.558	74,2	1.235	25,8	813	65,8	422	8,8
42. Bergheim	2.663	1,2	1.303	48,9	1.360	51,1	2.237	84,0	426	16,0	310	72,8	116	4,4
Gesamtstadt	299.021	20,4	147.878	49,5	151.143	50,5	228.804	76,5	140.984	47,1	70.767	50,2	70.217	23,5

*) mit Haupt- oder Nebenwohnsitz gemeldete Einwohner laut dem Melderegister der Stadt Augsburg

Stand: 31.12.2020

Quelle: Melderegister, Bürgeramt

Demografische Kennzahlen und Indikatoren

Die Struktur einer Bevölkerung lässt sich anhand von Kennzahlen und Indikatoren beschreiben. Im Demografiemonitoring wird so ein Überblick über die Entwicklung des Bevölkerungsbestandes gegeben. Für die Stadt Augsburg wird seit dem Jahr 2011 vom Amt für Statistik und Stadtforschung ein Demografiemonitoring auf Ebene der 42 Augsburger Stadtbezirke veröffentlicht, das im Internet in der Rubrik Monitoring kostenlos abrufbar ist (<https://www.augsburg.de/buergerservice-rathaus/rathaus/statistik-stadtforschung/veroeffentlichungen>).

Eine der dort aufgeführten Kennzahlen ist die Zahl der Personen mit Migrationshintergrund die seit dem Jahr 2006 um 37.337 Personen gestiegen ist, während die Zahl der Deutschen ohne Migrationshintergrund um 6.175 Personen zurückging. Der Anteil der weiblichen Bevölkerung nahm in diesem Zeitraum um 1,6 Prozentpunkte ab (s. Tab. 15).

Tab. 15: Entwicklung der wohnberechtigten Bevölkerung nach Geschlecht und Migrationshintergrund

Jahr	Wohnberechtigte Bevölkerung*)	Veränderung zum Vorjahr	darunter		darunter		davon							
			mit Hauptwohnsitz		weiblich		deutsch ohne Migrationshintergrund		Personen mit Migrationshintergrund		davon			
			Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	deutsch mit Migrationshintergrund		ausländisch	
		%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
2006	267.859	.	263.421	98,3	139.663	52,1	164.212	61,3	103.647	38,7	59.906	57,8	43.741	42,2
2007	267.778	0,0%	264.207	98,7	139.411	52,1	163.766	61,2	104.012	38,8	60.973	58,6	43.039	41,4
2008	266.976	-0,3%	263.835	98,8	138.697	52,0	162.657	60,9	104.319	39,1	61.452	58,9	42.867	41,1
2009	267.121	0,1%	263.853	98,8	138.812	52,0	162.520	60,8	104.601	39,2	61.919	59,2	42.682	40,8
2010	268.357	0,5%	264.826	98,7	138.987	51,8	162.530	60,6	105.827	39,4	62.458	59,0	43.369	41,0
2011	270.656	0,9%	266.608	98,5	139.704	51,6	162.447	60,0	108.209	40,0	63.363	58,6	44.846	41,4
2012	274.327	1,4%	270.066	98,4	140.935	51,4	162.690	59,3	111.637	40,7	64.317	57,6	47.320	42,4
2013	278.473	1,5%	273.985	98,4	142.401	51,1	162.276	58,3	116.197	41,7	65.560	56,4	50.637	43,6
2014	283.544	1,8%	279.085	98,4	144.550	51,0	162.618	57,4	120.926	42,6	66.641	55,1	54.285	44,9
2015	288.631	1,8%	283.988	98,4	146.629	50,8	162.822	56,4	125.809	43,6	67.604	53,7	58.205	46,3
2016	293.415	1,7%	288.653	98,4	148.583	50,6	162.746	55,5	130.669	44,5	68.609	52,5	62.060	47,5
2017	295.895	0,8%	291.026	98,4	149.748	50,6	161.886	54,7	134.009	45,3	69.382	51,8	64.627	48,2
2018	298.255	0,8%	293.246	98,3	150.885	50,6	161.040	54,0	137.215	46,0	70.143	51,1	67.072	48,9
2019	299.620	0,5%	294.396	98,3	151.301	50,5	159.505	53,2	140.115	46,8	70.710	50,5	69.405	49,5
2020	299.021	-0,2%	293.813	98,3	151.143	50,5	158.037	52,9	140.984	47,1	70.767	50,2	70.217	49,8

*) mit Haupt- oder Nebenwohnsitz gemeldete Einwohner laut dem Melderegister der Stadt Augsburg

Stand: jeweils 31.12.

Quelle: Melderegister, Bürgeramt

Auch die Anteile der einzelnen Altersgruppen werden im Demografiemonitoring abgebildet. Gesamtstädtisch leicht zugenommen haben die beiden Altersgruppen der bis unter 6-Jährigen. Die weiteren drei Altersgruppen bis zu den unter 18-Jährigen haben hingegen leicht abgenommen. In der Altersgruppe der 18- bis unter 25-Jährigen gab es kaum Veränderungen. Die Altersgruppe der 25- bis unter 30-Jährigen nahm um 0,5 Prozentpunkte zu, die der 30 bis 45-Jährigen um 0,5 Prozentpunkte ab. Stark gewachsen (+ 0,9 %-P.) ist die große Altersgruppe der 45- bis unter 65-Jährigen sowie die der 60- bis unter 65-Jährigen (+ 0,5 %-P.). Die größte Abnahme in den letzten 15 Jahren verzeichnete die Altersgruppe der 65- bis unter 80-Jährigen, deren Anteil um 2 Prozentpunkte gesunken ist. Anteilsmäßig am meisten zugenommen hat hingegen die Gruppe der Hochbetagten (80 Jahre und älter) mit einem Plus von 1,1 Prozentpunkten (s. Tab. 16).

Dies zeigt sich auch in den demografischen Indikatoren, welche durch die Verringerung des Jugendquotienten, des Altenquotienten und des Abhängigkeitsquotienten das stärkere Wachstum der Altersgruppe der 20- bis unter 65-Jährigen im Vergleich sowohl der Jüngeren als auch der älteren Altersgruppen darstellen. Der steigende Greyingindex spiegelt den Anstieg der ab 80-Jährigen wider (s. Tab. 17).

Eine Erläuterung zu den hier aufgeführten sowie zu weiteren Indikatoren ist unter

[https://www.augsburg.de/fileadmin/user_upload/buergerservice_rathaus/rathaus/statisiken_und_geodaten/statistiken/kurzmitteilungen/KM_2019_12_Monitoringsysteme - Kennzahlen und Indikatoren.pdf](https://www.augsburg.de/fileadmin/user_upload/buergerservice_rathaus/rathaus/statisiken_und_geodaten/statistiken/kurzmitteilungen/KM_2019_12_Monitoringsysteme_-_Kennzahlen_und_Indikatoren.pdf) kostenlos abrufbar.

Tab. 16: Entwicklung der wohnberechtigten Bevölkerung nach Altersklassen

Jahr	Wohnberechtigte Bevölkerung*)	davon im Alter von											
		unter 3 Jahre		3 bis unter 6 Jahre		6 bis unter 10 Jahre		10 bis unter 15 Jahre		15 bis unter 18 Jahre		18 bis unter 25 Jahre	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
2006	267.859	6.816	2,5	6.816	2,5	9.354	3,5	11.636	4,3	7.782	2,9	25.894	9,7
2007	267.778	6.882	2,6	6.805	2,5	9.259	3,5	11.399	4,3	7.710	2,9	25.869	9,7
2008	266.976	6.905	2,6	6.750	2,5	8.941	3,3	11.512	4,3	7.497	2,8	25.830	9,7
2009	267.121	6.741	2,5	6.580	2,5	8.783	3,3	11.574	4,3	7.184	2,7	26.364	9,9
2010	268.357	6.591	2,5	6.685	2,5	8.714	3,2	11.623	4,3	6.958	2,6	27.159	10,1
2011	270.656	6.529	2,4	6.749	2,5	8.730	3,2	11.491	4,2	7.040	2,6	27.613	10,2
2012	274.327	6.682	2,4	6.753	2,5	8.863	3,2	11.442	4,2	7.193	2,6	27.720	10,1
2013	278.473	6.939	2,5	6.814	2,4	8.968	3,2	11.395	4,1	7.375	2,6	28.072	10,1
2014	283.544	7.511	2,6	6.738	2,4	9.182	3,2	11.395	4,0	7.474	2,6	28.229	10,0
2015	288.631	7.839	2,7	7.001	2,4	9.249	3,2	11.473	4,0	7.738	2,7	29.091	10,1
2016	293.415	8.355	2,8	7.171	2,4	9.335	3,2	11.689	4,0	7.561	2,6	29.739	10,1
2017	295.895	8.554	2,9	7.637	2,6	9.297	3,1	11.891	4,0	7.327	2,5	29.929	10,1
2018	298.255	8.680	2,9	7.850	2,6	9.357	3,1	11.924	4,0	7.395	2,5	30.034	10,1
2019	299.620	8.657	2,9	8.166	2,7	9.540	3,2	11.889	4,0	7.409	2,5	30.002	10,0
2020	299.021	8.445	2,8	8.196	2,7	9.777	3,3	11.906	4,0	7.416	2,5	29.154	9,7

Jahr	davon im Alter von											
	25 bis unter 30 Jahre		30 bis unter 45 Jahre		45 bis unter 60 Jahre		60 bis unter 65 Jahre		65 bis unter 80 Jahre		80 Jahre und älter	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
2006	21.060	7,9	59.499	22,2	50.988	19,0	14.231	5,3	39.540	14,8	14.243	5,3
2007	21.211	7,9	58.647	21,9	51.508	19,2	14.209	5,3	39.763	14,8	14.516	5,4
2008	21.115	7,9	57.602	21,6	52.283	19,6	14.159	5,3	39.714	14,9	14.668	5,5
2009	21.145	7,9	56.711	21,2	53.099	19,9	14.122	5,3	39.929	14,9	14.889	5,6
2010	20.880	7,8	56.364	21,0	53.970	20,1	14.802	5,5	39.423	14,7	15.188	5,7
2011	21.226	7,8	56.376	20,8	55.157	20,4	15.079	5,6	39.433	14,6	15.233	5,6
2012	21.868	8,0	57.320	20,9	56.423	20,6	14.915	5,4	39.793	14,5	15.355	5,6
2013	22.849	8,2	58.042	20,8	57.768	20,7	14.943	5,4	39.947	14,3	15.361	5,5
2014	24.028	8,5	58.998	20,8	59.062	20,8	15.067	5,3	40.131	14,2	15.729	5,5
2015	25.114	8,7	59.774	20,7	59.904	20,8	15.184	5,3	40.215	13,9	16.049	5,6
2016	25.989	8,9	60.902	20,8	60.525	20,6	15.589	5,3	39.994	13,6	16.566	5,6
2017	26.068	8,8	61.925	20,9	60.546	20,5	16.067	5,4	39.541	13,4	17.113	5,8
2018	26.032	8,7	63.498	21,3	60.107	20,2	16.621	5,6	39.076	13,1	17.681	5,9
2019	25.631	8,6	64.323	21,5	60.060	20,0	16.977	5,7	38.561	12,9	18.405	6,1
2020	25.081	8,4	64.825	21,7	59.521	19,9	17.461	5,8	38.224	12,8	19.015	6,4

*) mit Haupt- oder Nebenwohnsitz gemeldete Einwohner laut dem Melderegister der Stadt Augsburg

Stand: jeweils 31.12

Quelle: Melderegister, Bürgeramt

Tab. 17: Entwicklung demografischer Indikatoren

Jahr	Medianalter	Jugendquotient	Altenquotient	Abhängigkeitsquotient	Greyingindex (60)	Greyingindex (65)	Agingindex	Billetermaß
2006	41,4	29,1	32,4	61,6	26,5	36,0	111,4	-0,49
2007	41,7	29,0	32,8	61,7	26,9	36,5	113,2	-0,50
2008	42,0	28,7	32,9	61,6	27,2	36,9	114,8	-0,51
2009	42,2	28,1	33,1	61,2	27,5	37,3	117,6	-0,52
2010	42,4	27,6	32,6	60,3	28,0	38,5	118,0	-0,53
2011	42,4	27,3	32,2	59,6	27,9	38,6	117,9	-0,53
2012	42,4	27,0	32,0	59,0	28,1	38,6	118,3	-0,53
2013	42,1	26,8	31,4	58,2	28,0	38,5	117,2	-0,53
2014	41,9	26,9	31,1	58,0	28,5	39,2	115,8	-0,53
2015	41,4	27,1	30,8	57,9	29,0	39,9	113,5	-0,53
2016	41,1	27,2	30,4	57,6	29,8	41,4	111,7	-0,52
2017	40,9	27,4	30,2	57,5	30,8	43,3	110,3	-0,52
2018	40,8	27,3	29,9	57,2	31,7	45,2	109,7	-0,52
2019	40,8	27,2	29,9	57,0	33,1	47,7	109,8	-0,53
2020	41,0	27,1	30,1	57,2	34,1	49,7	111,0	-0,54

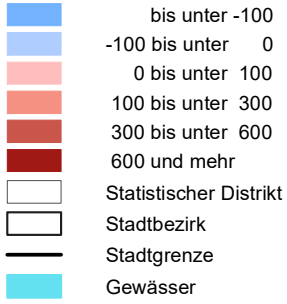
Stand: jeweils 31.12

Quelle: Melderegister, Bürgeramt

Stadt Augsburg

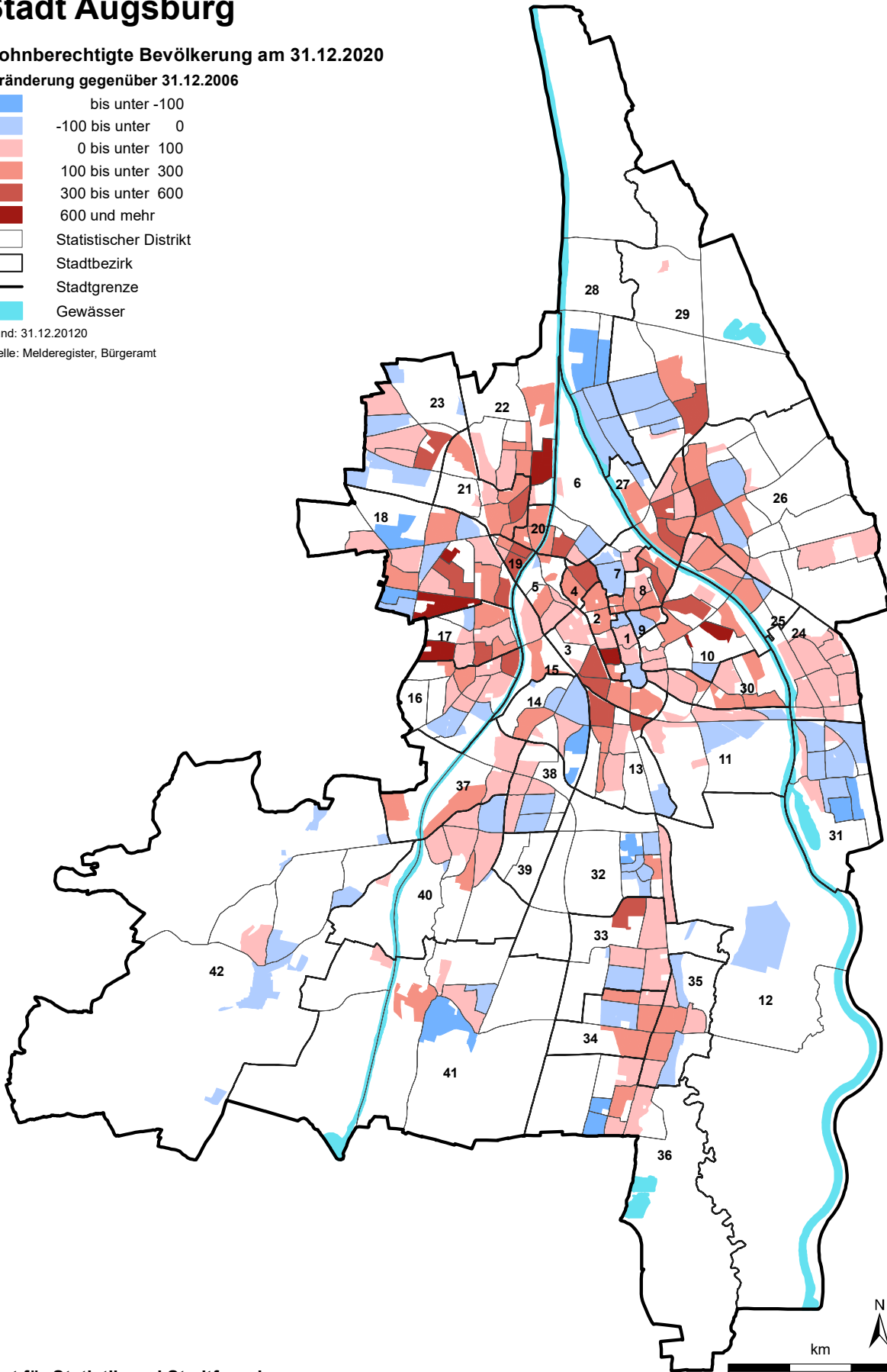
Wohnberechtigte Bevölkerung am 31.12.2020

Veränderung gegenüber 31.12.2006



Stand: 31.12.2020

Quelle: Melderegister, Bürgeramt



Amt für Statistik und Stadtforschung



Abb. 10: Veränderung der wohnberechtigten Bevölkerung seit 2006

Stadt Augsburg

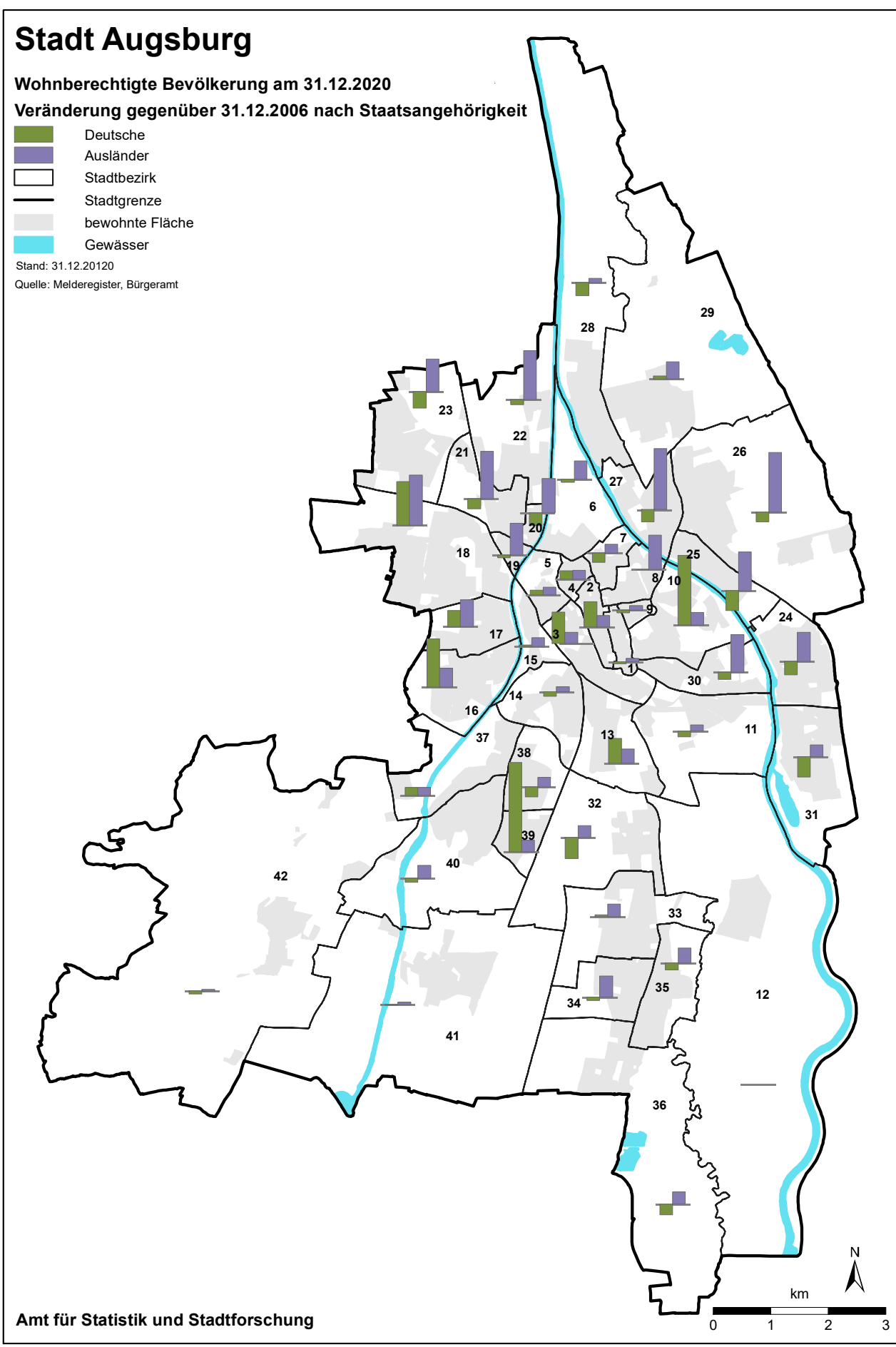
Wohnberechtigte Bevölkerung am 31.12.2020

Veränderung gegenüber 31.12.2006 nach Staatsangehörigkeit

- Deutsche
- Ausländer
- Stadtbezirk
- Stadtgrenze
- bewohnte Fläche
- Gewässer

Stand: 31.12.20120

Quelle: Melderegister, Bürgeramt



Amt für Statistik und Stadtforschung

0 1 2 3 km

Abb. 11: Veränderung der wohnberechtigten Bevölkerung seit 2006 nach Staatsangehörigkeit